

PRESSEMITTEILUNG

Zusammenhalt statt Spaltung der Gesellschaft: LandFrauen fordern Unterstützung

Der Deutsche LandFrauenverband ruft in seinem Positionspapier zu klarer Haltung gegen Rechts auf und will Mithilfe für die Vereine aus der Politik

Berlin, 10.01.2020 –Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) fordert in seinem aktuellen Positionspapier die Politik dazu auf, Vereine bei der Aufgabe zu unterstützen, für Demokratie und Toleranz einzustehen. „Wir LandFrauen wollen nicht dabei zusehen, wie rechte Parolen, Intoleranz und Ausgrenzung unser soziales Miteinander gefährden. Das ist eine Bedrohung unserer Demokratie“, sagt Petra Bentkämper, Präsidentin des dlv.

LandFrauenvereine sehen sich zunehmend mit den Folgen von rechtsextremem und frauenfeindlichem Gedankengut konfrontiert. Sie berichten, dass sie sich vor Vereinnahmungen schützen müssen, als Engagierte verbale Angriffe in sozialen Medien erleben und sich auf Dorffesten gegen Stammtischparolen wehren müssen. Besonders in strukturschwachen Regionen sieht der dlv die Gefahr, dass sich Rechte über zivilgesellschaftliche Strukturen und ehrenamtliche Angebote Zugang in die Mitte der Gesellschaft verschaffen.

Damit Engagierte diesen Entwicklungen etwas entgegensetzen können, fordert der dlv Mithilfe von Seiten der Politik. Die Förderprogramme für Demokratieentwicklung müssen besser auf die Bedarfe ehrenamtlicher Organisationen zugeschnitten werden. Vereine brauchen Unterstützung, um beispielsweise Argumentationstrainings oder Seminare im Umgang mit Hate-Speech im Netz anbieten zu können.

In allen Gemeinden sollten zudem Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kirchen und Ehrenamt gemeinsam einen Demokratieplan entwickeln, in dem sie sich darauf verständigen, wie sie die Demokratie und den Zusammenhalt in ihrer Region fördern wollen. „Vereine haben eine Schlüsselrolle für die Stärkung der Demokratie“, sagt Petra Bentkämper. Nach Ansicht des dlv sollten sich Vereine klar zu Vielfalt und Toleranz positionieren. Besonders für das dörfliche Zusammenleben haben LandFrauen dabei eine Vorbildfunktion.

Der dlV lädt am 23. Januar von 10:00 bis 12:00 Uhr auf seinem Fachforum „LandFrauen zeigen Flagge – Demokratie und Toleranz entscheiden!“ im Berliner City Cube ein, über das Thema ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des 13. Zukunftsforums Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft während der Internationalen Grünen Woche statt.

Programm und Anmeldung dlV-Fachforum: <https://bit.ly/37HdZCa>

Pressekontakt:

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlV)

Clara Billen

Tel: 030-28 44 929 14

billen@landfrauen.info

Aktiv für Frauen und ihre Familien im ländlichen Raum:

Über den Deutschen LandFrauenverband e.V. (dlV)

Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlV) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Lande leben, und deren Familien. Ziel ist, die Lebensqualität und die Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlV vertritt die politischen Interessen aller Frauen in ländlichen Regionen und den Berufsstand der Bäuerinnen. 500.000 Mitglieder, 12.000 Ortsvereine, 22 Landesverbände bilden zusammen ein starkes Netzwerk. Der Verband nutzt seine gesellschaftliche Kraft, um die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation der Frauen zu verbessern. Präsidentin ist Petra Bentkämper.